BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Digitale Gesprächsrunde zur Situation geflüchteter junger Menschen in Deutschland

Inforeihe Kinder Jugend und Familie
30.9.2025
Johanna Karpenstein und
Helen Sundermeyer

In eigener Sache....

Um für die Rechte junger geflüchteter Menschen einzutreten, benötigen wir **Spenden** und **Mitgliedsbeiträge**.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer:

- Fördermitgliedschaft
- Fachmitgliedschaft
- Organisationsmitgliedschaft

Oder **spenden** Sie an uns!

Mehr Infos:
b-umf.de/spenden-und-mitgliedschaften

BuMF
Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Was ist der BuMF?

- Kinderrechtsorganisation seit 1998
- Parteiisch an der Seite junger geflüchteter Menschen
- Schnittstelle von Jugendhilfe-, Asyl und Aufenthaltsrecht
- Die einzige Organisation, die sich dezidiert diesem Themenschwerpunkt in seiner Überschneidung widmet.
- Ziel: Gleiche Rechte für geflüchtete junge Menschen wie für alle jungen Menschen

BuMF
Bundesfachverband
Minderjährigkeit und Flucht

Was wir tun

- Einzelfallberatung
- Rechtshilfefonds
- Lobby- und Überzeugungsarbeit
- Vernetzung und Qualifizierung von Fachkräften
- Fortbildungen und Tagungen
- Studien und Publikationen

BuMF
Bundesfachverband
Minderjährigkeit und Flucht

Umfrage 2024

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

- Kernergebnisse: Trends im Überblick
- In welchem politisch-gesellschaftlichen Kontext wurde erhoben?
- Was ist die Online- Umfrage und warum ist sie so wichtig? Wie werden die Daten erhoben und ausgewertet?
- Wichtigste Ergebnisse und Forderungen
- Diskussion

Zusammenfassend…

- Schutzlücken, Gewalt- und Rassismuserfahrungen nehmen zu
- Zugang zu Bildung weiter rückläufig
- Medizinische und psychische Versorgung verschlechtert sich massiv
- Fachkräfte sehen Rechtsansprüche und Rechtsschutz-möglichkeiten junger Menschen zunehmend gefährdet
- Jugendhilfestrukturen massiv überlastet, viele Hilfen für junge Volljährige fallen weg
- Verfahrensabläufe (z. B. Alterseinschätzung, Vormundschaft) häufig willkürlich und belastend

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Ausgangslage

Teil der Gesellschaft!

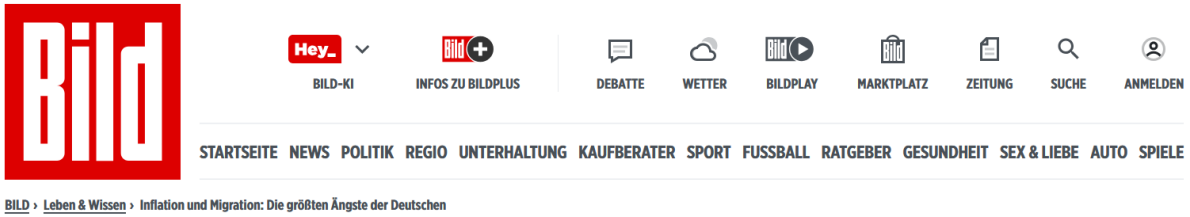
Die Zahlen sprechen für sich:

- 2024: 45.000 unbegleitete junge geflüchtete Menschen in der Jugendhilfe.
- 36% **aller** Asylantragsteller*innen waren 2024 begleitet minderjährig - 84.350 Personen, hinzu kommen junge Volljährige
- 2023 eine Schutzquote von 95 % bei minderjährigen Asylerstantragsteller*innen, 2024 liegt die Quote bei 92 % (bereinigte Schutzquote höher)
- Zudem: gerichtliche Aufhebungen von negativen Asylbescheiden – laut Pro Asyl jeder 5. Bescheid!
- Zudem: erteilte aufenthaltsrechtliche Bleibealternativen aufgrund von erfolgreichen Bildungsverläufen oder rechtlichen Ansprüchen

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Ausgangslage

- Primat der Jugendhilfe – eine kinderrechtliche Errungenschaft gerät ins Wanken
- Zunehmende politische und gesellschaftliche Stimmung gegen Menschen mit Fluchterfahrung
- Gesetzliche Verschärfungen wie GEAS-Reform und Aussetzung des Familiennachzugs



Aktuelle Deutschland-Umfrage zeigt

Die größten Ängste sind Inflation und Migration

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Was ist die Online Umfrage?

Was erhebt sie und warum ist sie so wichtig?

Was ist die Online Umfrage und warum ist sie so wichtig?

- Seit 2017 vom BuMF durchgeführt
- Einzige bundesweite FK-Umfrage, die Ergebnisse über die Lebensrealitäten junger Geflüchteter liefert
- Befragt werden Fachkräfte und Ehrenamtliche zu ihrer Einschätzung der Situation junger Geflüchteter
- Wir nutzen sie um für die Situation junger Geflüchteter zu sensibilisieren und um Qualifizierungsbedarfe und Trends in der Arbeit mit jungen Geflüchteten zu ermitteln
- wichtiges Instrumentarium menschenrechtsbasierter sozialer Arbeit, Monitoring

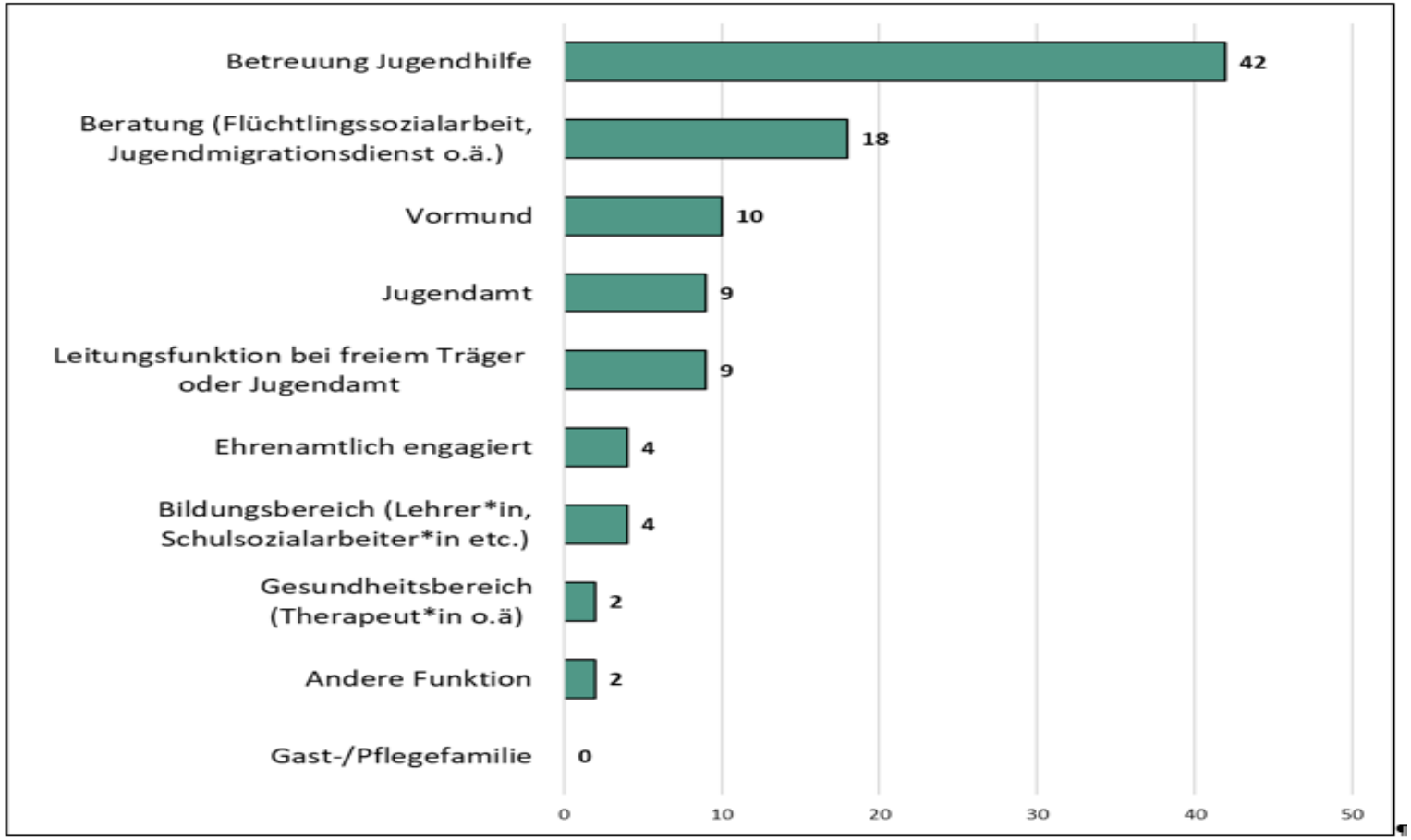
BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Erhebung

- Befragung (11/12 2024) über ein Online Tool, 51 Fragen zu Jugendhilfe, rechtliche Vertretung und Beratung, asyl- und aufenthaltsrechtliche Verfahren…
- gefiltert je nach Arbeitsbereich (und Zielgruppe)
- 728 Fragebögen ausgewertet
- Konzeption, Befragung, Auswertung in Kooperation mit SowiTra - Sozialwissenschaftliches Forschungs- und Beratungsinstitut in Berlin (www.sowitra.de)
- Auswertung qualitativer und quantitativer Daten
- Einordnung in politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Wer hat teilgenommen?



Datenquelle: Online-Befragung zur Situation (un)begleiteter minderjähriger Geflüchteter in Deutschland 2024, BumF e. V., Berechnungen von SowiTra

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Wer hat teilgenommen?

728 Fachkräfte aus ganz Deutschland

– **8 Prozentpunkte** bei denen, die seit über 5 Jahren dabei sind.

+7 Prozentpunkte bei denen, die erst seit weniger als 2 Jahren mit jungen Geflüchteten arbeiten.

➔ Brain Drain:

Erfahrungsverlust und Fachkräftefluktuation

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Einige Ergebnisse im Überblick

Stärkung und Teilhabe:

- Teilhabe gelingt, wo Haltung, Strukturen und Ressourcen zusammenkommen und Selbstwirksamkeit erfahren wird
- Wichtig: Früher Zugang zu Bildung, verlässliche Beziehungen, klare Infos über Rechte
- Übergänge (z. B. Volljährigkeit) brauchen rechtliche Sicherheit und psychosoziale Begleitung
- Fachkräfte brauchen: Zeit, Qualifizierung, stabile Netzwerke
- Erfolgsfaktoren: Anerkennung, Care-Leaver-Projekte, diskriminierungssensible Angebote

Mangelversorgung überwiegt

„Überall fehlende Kapazitäten. Kann an vielen Stellen nicht mehr Jugendhilfe genannt werden, es wird nur noch verwahrt und verwaltet.“

(Antwort einer*eines Teilnehmenden aus Berlin)

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Qualifizierungsbedarf:
FK wissen was gebraucht wird

„Strukturen können sich zum Positiven verändern, wenn man als Team gemeinsam reflektiert, weiß was fehlt und was gebraucht wird und der Träger das auch sieht und um Verbesserung bemüht ist.“

(Antwort einer*eines Teilnehmenden aus Baden-Württemberg)

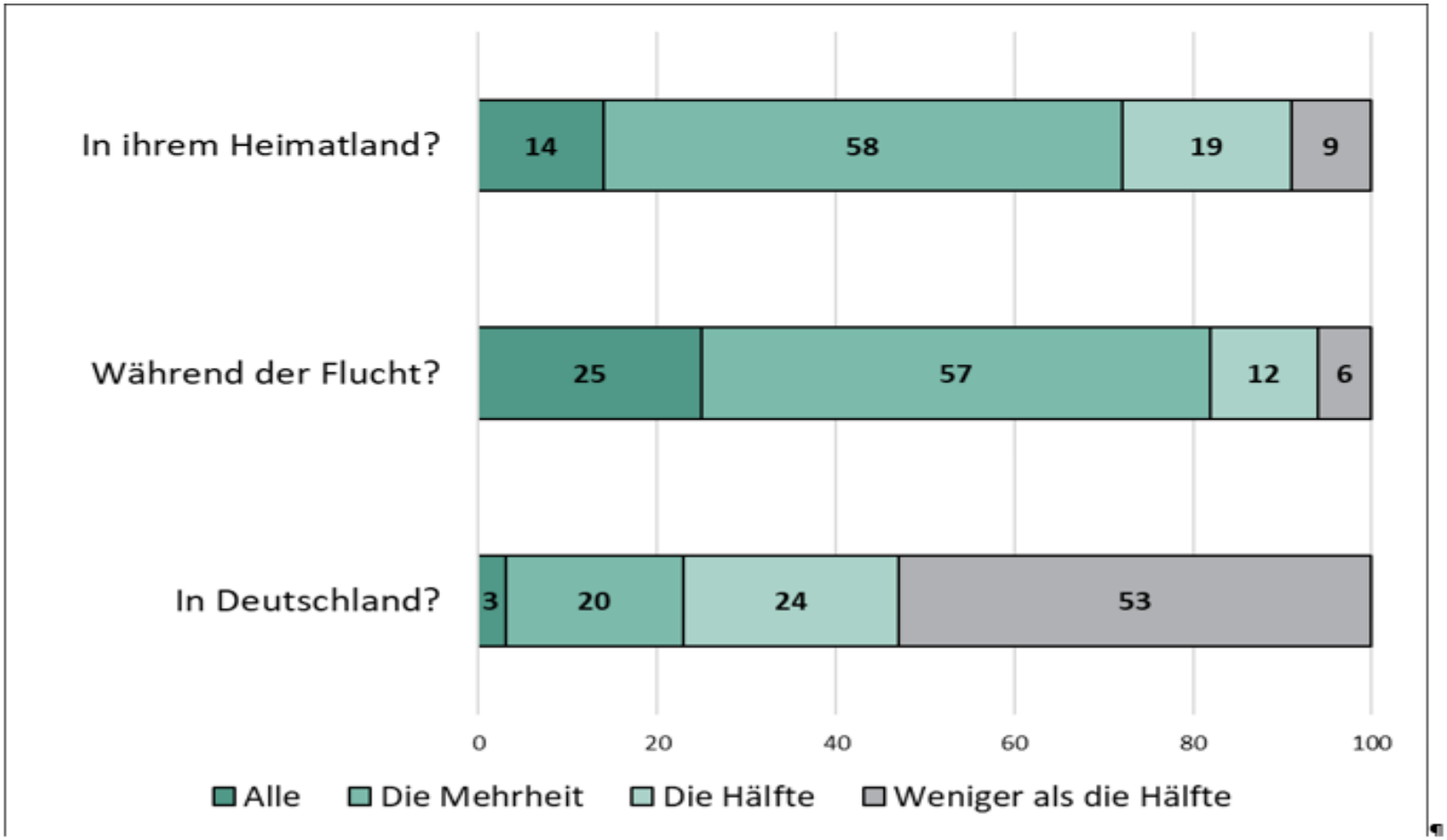
BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Belastungen junger Geflüchteter

92 %: tägliches Leid durch Familientrennung

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Gewalterfahrungen – auch in Deutschland



Datenquelle: Online-Befragung zur Situation (un)begleiteter minderjähriger Geflüchteter in Deutschland 2024, BumF e. V., Berechnungen von SowiTra

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Zunahme von Gewalterfahrungen:

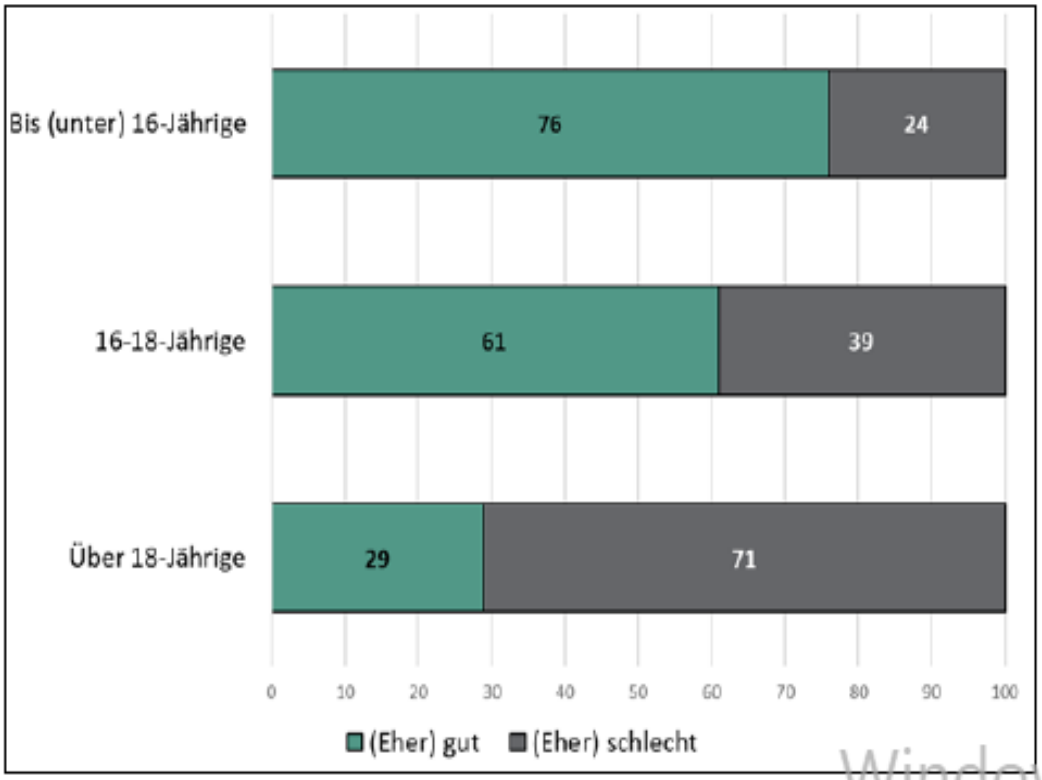
- 2023: 42 % der Fachkräfte berichten, dass mind. die Hälfte der jungen Geflüchteten Gewalt erlebt hat
- 2024: Anstieg auf 47 %
- Nur 5 % der Befragten sehen **keine** Rassismuserfahrungen.

„Antirassismusarbeit ist wie Zähneputzen!“
(Mohammed Jouni im BuMF-Podcast)

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Bildung: Chancen sinken (mit Alter)

Abb. 16: Zugang zu Sprachschule und Schule für junge Geflüchtete (2024), in Prozent



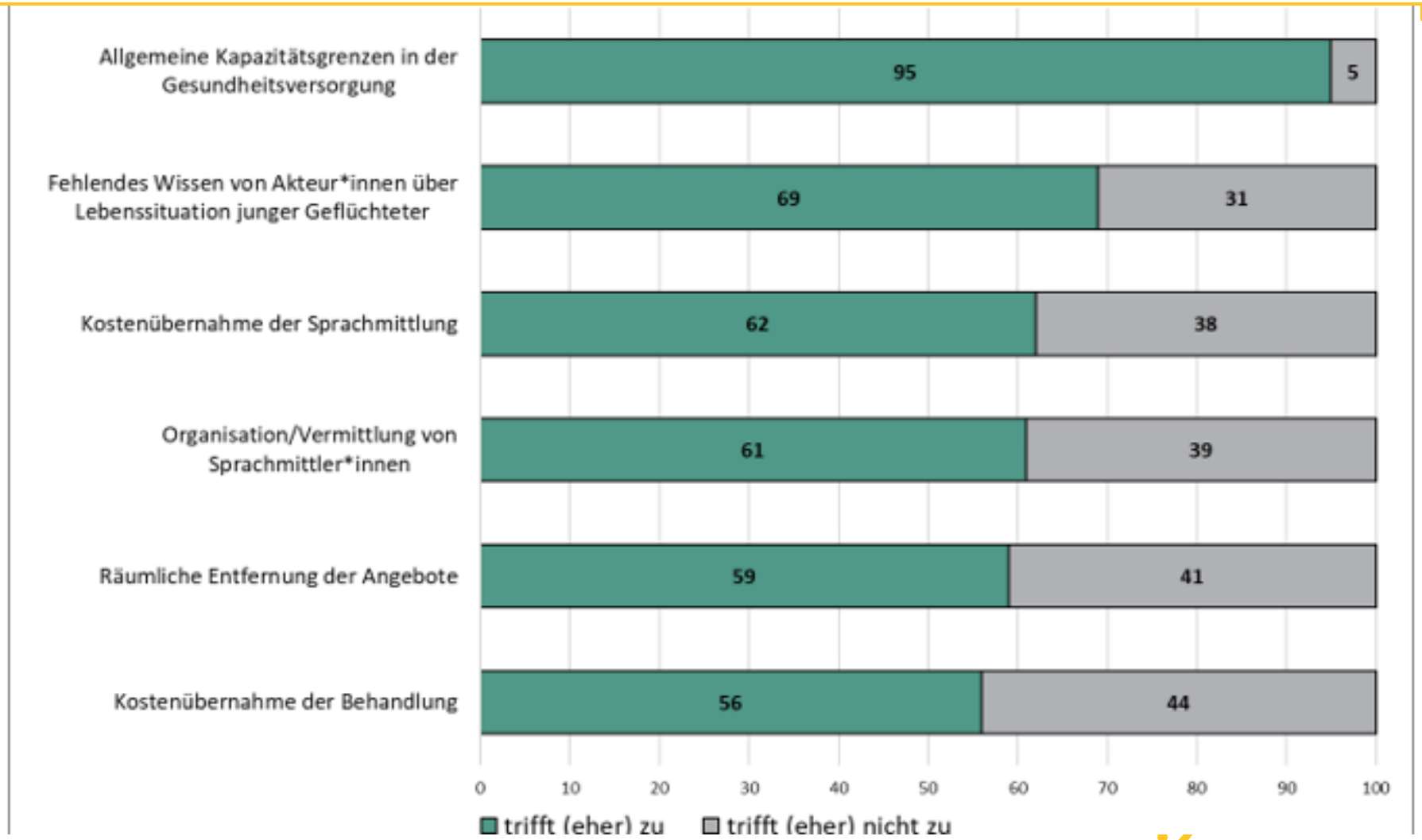
Datenquelle: Online-Befragung zur Situation (un)begleiteter minderjähriger Geflüchteter in Deutschland 2024, BumF e. V., Berechnungen von SowiTra
Anmerkung: Die Frage richtete sich an alle 728 Befragten und wurde von allen beantwortet. Je nach Teilfrage haben jedoch zwischen 5 Prozent (bei 16-18-Jährigen) bis maximal 18 Prozent (bei Über-18-Jährigen) der Befragten die Frage(n) mit „Weiß ich nicht" beantwortet und gingen nicht in die prozentuale Berechnung mit ein.

Windows aktivieren
Wechseln Sie zu den Einstellungen, um zu aktivieren.

Gesundheitsversorgung

95 % der Befragten benennen psychische Erkrankungen als zentrale Versorgungslücke – häufiger noch als körperliche Erkrankungen (88 %).

Herausforderungen angemessener Versorgung bei psychischen Erkrankungen in Prozent



Datenquelle: Online-Befragung zur Situation (un)begleiteter minderjähriger Geflüchteter in Deutschland 2024, BumF e. V., Berechnungen von SowiTra

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Rechtliche Vertretung: Lücken & Überlastung

„Eingeschaltete Jugendämter machen ihren Job ganz und gar nicht, fühlen sich nicht zuständig und sind schlicht einfach nicht ansprechbar / stellen sich tot.“
(Antwort aus Baden-Württemberg)

„Häufig dauert es sehr lange, bis ein Vormund bestellt wird – bis dahin passiert nichts: kein Geld, keine Schule, kein Asylantrag.“
(Antwort aus Baden-Württemberg)

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Vormundschaft

- Amtsvormundschaften (94 %).
- Knapp zwei Drittel der Befragten (65 %) geben an, dass es vor Ort (auch) ehrenamtliche Vormundschaften gibt –
- Übernahme von Vormundschaft durch Verwandte der jungen Menschen (fehlende Unterstützungsstrukturen)

Alterseinschätzung: Hohe Fehlerquote

- Häufig subjektiv & rassistisch geprägt
- Nur 52 %: Vier-Augen-Prinzip
- Nur 28 %: Vertrauensperson darf teilnehmen
- Rechtsmittel greifen oft nicht
  (nur 19 % erfolgreich)
- Besonderheit BaWü: Verweis auf unklare Konsequenzen des VGH Mannheim Beschlusses v. 9.4.2024 – 12 S 77/24 zur unabhängigen Interessensvertretung

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Betreuung & Unterbringung

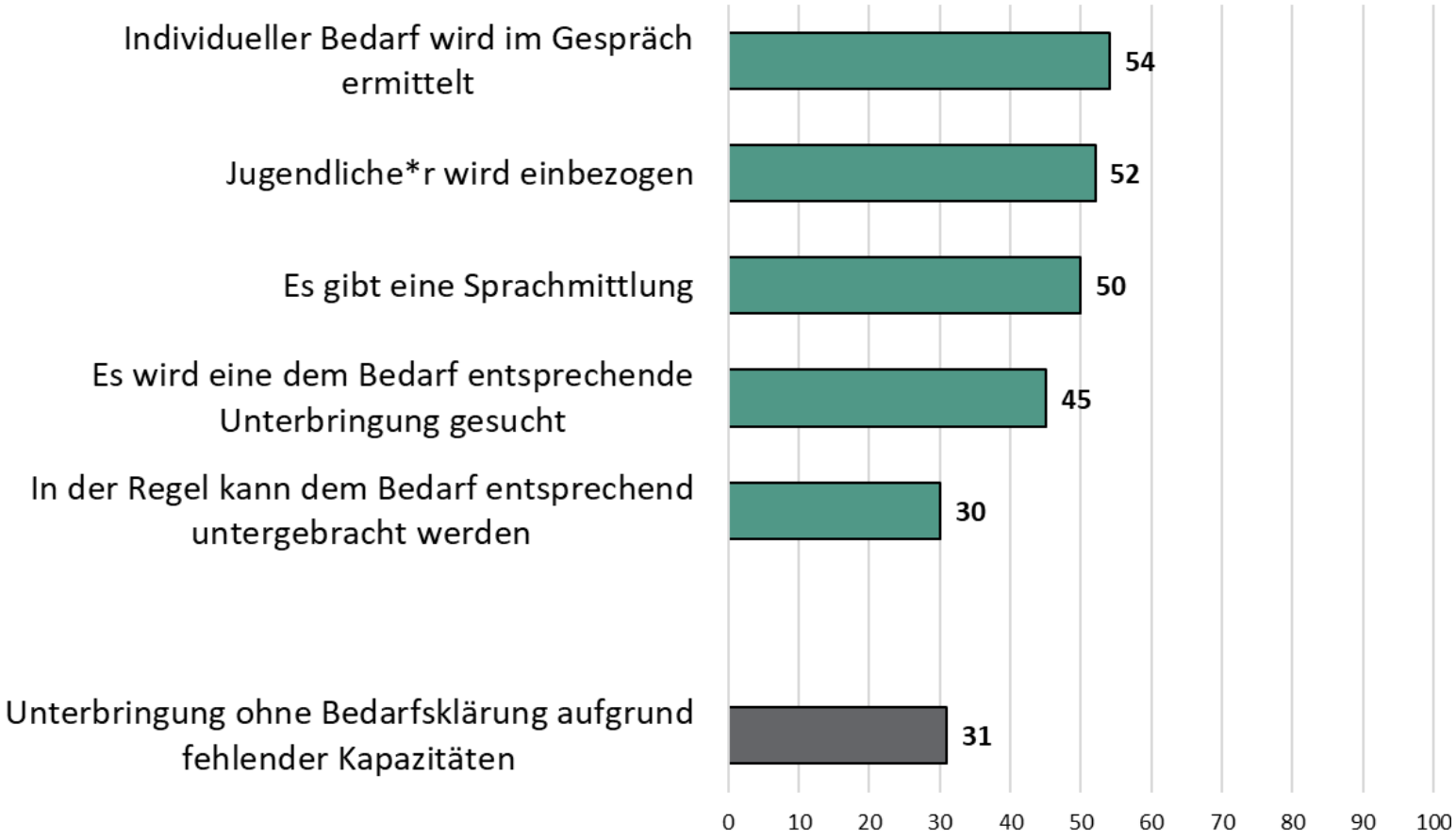
„Schutzmechanismen und Schutzkonzepte fehlen oft in den Unterkünften […]. Auch kommt es regelmäßig vor, dass es für die aufnehmenden Behörden/Kommunen nicht wirklich eine Rolle spielt, ob besondere Unterbringungsbedarfe bestehen.“
(Antwort aus Baden-Württemberg)

Versorgungslücken & Abgänge

- Notunterbringung ersetzt reguläre Jugendhilfe
- Nur 30 %: bedarfsgerechte Unterbringung bei §42a SGB VIII
- §41 SGB VIII wird oft restriktiv ausgelegt
- 48 %: häufiges Verschwinden aus Gemeinschaftsunterkünften

Partizipation? – Eher nicht!

Prüfung des individuellen Bedarfs bei Unterbringung (2024), in Prozent



Datenquelle: Online-Befragung zur Situation (un)begleiteter minderjähriger Geflüchteter in Deutschland 2024, BumF e. V., Berechnungen von SowiTra

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Anhörungen, Asylverfahren, Klage

„In den Anhörungen wird das Gefühl vermittelt: “Du lügst!”
Antwort einer* eines Teilnehmenden aus Sachsen-Anhalt

“Leider werden Asylanträge für unbegleitete Minderjährige häufig erst sehr spät gestellt, da das Jugendamt dafür „keine Kapazitäten“ hat. Dies führt regelmäßig dazu, dass die Anträge dann erst nach dem 18. Geburtstag durch die jungen Menschen dann selbst gestellt werden können, was wiederum dazu führt, dass sie keinen Elternnachzug mehr beantragen können.“
Antwort einer* eines Teilnehmenden aus Baden-Württemberg

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Asylverfahren

Lange Wartezeiten, Verzögerungen, überlastete Behörden, grundsätzliches Klima des Misstrauens erschweren Zugang zu Schutz.

- unzureichende Vorbereitung, pauschale Antragsstellungen, fehlende qualifizierte Beratung, Begleitung, Sprachmittlung
- 60 %: Jugendämter warten auf Vormundschaft, dann Asylantrag
- Unzureichender Zugang zu rechtlicher Unterstützung gefährdet Wahrnehmung grundlegender Rechte und die psychische Stabilität
- Vulnerable Gruppen erleben dabei spezifische Ausschlüsse
- *Zusätzliche Risiken durch neue DA Asyl, wonach Begleitpersonen mit Sorgerechtsvollmacht Asylanträge stellen dürfen. Schutzlücken!*

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Schlussfolgerungen

- Spirale des Drucks
- Zugangsschaniere: Entwicklung Alterseinschätzung und rechtliche Vertretung besonders problematisch
- Mangelversorgung insgesamt, besondere Ausschlüsse bei besonderer Vulnerablität
- Migrationsrechtliche bzw. –politische Diskurse wirken tief in die Jugendhilfe hinein (gefühltes Recht)
- Kinderrechte stehen zur Disposition

Haltung zeigen

Viele Fachkräfte speisen ihre Motivation aus dem Einsatz für Gleichberechtigung. Zugleich ist Resignation und Frust deutlich wahrnehmbar.

„Vorurteile müssen weiterhin abgebaut werden. Ungerechtigkeiten und systemische Diskriminierung müssen aufgezeigt und [adressiert] werden.“
(Antwort einer*eines Teilnehmenden aus Baden-Württemberg)

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Individuell bedarfsgerechte Teilhabeförderung statt struktureller Benachteiligung!!

- JH-Regelrechtsanspruches über das 18. Lebensjahr hinaus gewähren und am individuellen Bedarf auszurichten!

- Partizipation muss institutionell verankert und gelebt werden – inkl. einfacher und leichter Sprache und Sprachmittlung!

- Eigene Rechte kennen! -> Alter und Lebenswelt entsprechende Angebote, sich über eigene Rechte zu informieren, um Handlungsmacht und Entscheidungskompetenz zu erleben.

- Fortbildungen und Supervision für Fachkräfte sind deutlich zu stärken!
- …

BuMF Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht

Individuell bedarfsgerechte Teilhabeförderung statt struktureller Benachteiligung!!

Austausch & Diskussion

- Was brauchen junge Geflüchtete jetzt am dringendsten?
- Wo sehen wir politischen Handlungsdruck?
- Wie können wir trotz aller Herausforderungen Haltung zeigen und Räume sichern?
- Wie können Fachkräfte konkret entlastet und gestärkt werden?

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Um für die Rechte junger geflüchteter Menschen einzutreten, benötigen wir **Spenden** und **Mitgliedsbeiträge**.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer:

- Fördermitgliedschaft
- Fachmitgliedschaft
- Organisationsmitgliedschaft

Oder **spenden** Sie an uns!

Mehr Infos:
b-umf.de/spenden-und-mitgliedschaften

BuMF
Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht